

Erotische Alien Transformation

Wir sind Wesen aus verschiedenen Strängen der Entwicklung. Aus verschiedenen Galaxien. Aus verschiedenen Dimensionen.

Manche von uns haben ein Geschlecht.

Manche haben zwei, wie menschliche Hermaphroditen.

Manche noch mehr.

Es gibt unter uns Wesen, die sexuell ähnlich den Menschen sind.

Es gibt Wesen, deren Spezies drei verschiedene Geschlechtsteile hat. Und zum gewohnten körperlichen Genuss benötigen sie zwei weitere ihrer Art.

Es gibt Wesen, die mit vier unterschiedlichen Sexualorganen ausgestattet sind und die für das vertraute Erlangen ihrer Lust mindestens drei weitere ihrer Gattung brauchen.

Es gibt hier auch Wesen, die spezielle Geschlechtsteile nicht kennen, sondern deren gesamte Außen- und Innenwelt genüßlich erregbar ist.

Nun ist es so, dass wir alle durch einen kosmischen Witz aus unseren unterschiedlichen, uns vertrauten Welten, hierher an diesen Ort befördert wurden. Eine Schicksalsgemeinschaft von liebesfähigen empfindenden Wesen.

Das, worin wir uns ähneln, ist eine intensive Neugierde für die Mitwesen und ein starkes Interesse daran, wie wir anderen Wesen beglückende und lustvolle Empfindungen bereiten können und wie wir selbst in den Genuss von intensiven und schönen Erfahrungen kommen können. Menschen nennen das Sex. Andere Kreaturen haben andere Ideen und Bezeichnungen dafür, Vergnügen auszutauschen. Alle lebendigen Erscheinungsformen, die hier versammelt sind, haben eine Freude daran, anderen Geschöpfen Wohlgefühle zu bereiten.

Manche unserer Körper haben an der Außenseite überall Augen. Wie werden diese Leiber liebkost? Was gefällt ihnen?

Manche von uns bestehen aus einer durchsichtigen Membrane und man kann die in bunten Farben leuchtende Innenwelt sehen. Wie erfreue ich ein solches Wesen?

Andere von uns haben menschenähnliche Formen, jedoch sind feine Fasern überall aus dem Körper herausgewachsen, wie verlängerte Nerven. Sie sind schon in der Distanz sehr empfindsam.

Wieder andere scheinen wie bewegende Pflanzen zu sein. Satte tiefe Farben und mit betörendem Duft. Ein ganzer Regenwald in einer Gestalt. Ihre Farben pulsieren, wenn sie zärtlich erfreut werden.

Es gibt unter uns Erscheinungen, die nahezu unsichtbar sind. Ein liebevoller Gedanke an sie, lässt eine Art Tropfen entstehen. Kommen wir in Berührung mit diesen Tropfen, erzeugen sie ein unfassbares Lustgefühl. Diese Wallung wird von ihnen wahrgenommen und verstärkt ihr Tropfen.

Manche Organismen scheinen aus unzähligen lieblichen Einzelteilen, wie schillernden bunten Perlen zu bestehen, die weich sind und sich bewegen. Manchmal verlassen einige dieser flexiblen Kügelchen ihren Verbund und tänzeln sanft auf anderen Körpern, was große Wonne bedeutet. Dort, wo an der Oberfläche eine Lücke durch die abwesende Perle entstanden ist, ist dieses Wesen besonders empfänglich für eine genüßliche Zuwendung.

Was können wir mit denen machen, die so anders sind, als wir selbst? Wie finden wir heraus, was sie erfreut?

Eine liebevolle Absicht. Sie wird erspürt.

An unseren Grenzen können wir uns erkennen. An unseren Grenzen können wir uns begegnen.

Bemerke ich die Haut, Hülle oder Außenseite des anderen Wesens?

Wie weit möchte es sich um mich stülpen, um mich hüllen oder um Teile von mir?

Wie weit möchte es, dass ich in es hineindränge?

Welchen Austausch möchte ich? Wo möchte ich etwas in mich hineinlassen oder etwas von mir in ein anderes Wesen geben?

Es können Gedanken sein, die sich treffen.

Gefühle, die erlebt, Gefühle, die ausgelöst werden.

Es können Töne und Worte sein, die sich begegnen.

Auch Gerüche verströmen sich und werden aufgenommen.

Es gibt bisher unbekannte Empfindungen. Fremd und neu.

Ein Hauch geblasen.

Ein Wort geflüstert.

Ein Blick erwidert.

Eine Berührung gegeben, eine Berührung empfangen.

Ein Kontakt hergestellt. Wie geheimnisvoll auch immer.

Nervenfasern finden sich.

Fremdes Wesen, ich begehre Dich. Mein Verlangen ist, Dich zu beglücken.

Zeig mir, ob Du es willst. Lass uns herausfinden, wie es gelingt.

Zu eins, zwei, drei, mehreren.

Die Motivation aller Handlungen sei liebendes Wohlwollen!